

Hausgottesdienst mit Jugendlichen & jungen Erwachsenen

19. April 2020 – Ab geht's!

1) Startlied

„Ab geht's!“ Wie schön wäre es, wenn Corona weg wäre und die Parole wäre: „ab geht's!“ Endlich wieder raus und Menschen treffen. Heute ist es noch nicht so weit. Trotzdem soll diese Zeit dazu da sein, dass wir motiviert werden, abzugehen. Mit Jesus. Der, der der Mittelpunkt in unserem Leben sein will. Ihn beten wir mit dem ersten Lied an:

Mittelpunkt. Feiert Jesus 5, Nr. 119.

YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=pUojT_Ob3_E

2) Gebet zum Start

Wir beten zu Jesus, dem auferstandenen König der Welt, der uns in dieser Zeit begegnen will.

Formulierungsvorschlag:

„Herr Jesus Christus, danke dass du lebst. Danke, dass du der König bist. Danke, dass du dir nicht zu schade dafür bist, mit uns zusammen zu sein. Du willst mitten in unserem Leben sein, du willst der Mittelpunkt sein. Danke dafür. Bitte begegne uns in dieser Zeit, die jetzt vor uns liegt. Amen.“

3) „Wie geht's?“ – Runde

An dieser Stelle steht der Austausch.

Dafür kann jeder zu einer oder beiden folgenden Fragen jeweils ein bis zwei Dinge sagen.

Fragen:

- Was war das Highlight in den letzten Tagen?
- Was war die letzten Tage am schwierigsten?

4) Gebet füreinander

Schließt die „Wie geht's – Runde“ mit Gebet füreinander ab.

Dabei betet jeder für seinen rechten Nachbarn. Dies kann laut oder still geschehen.

Eine Formulierungshilfe für das Gebet ist:

„Lieber Vater im Himmel. Danke, dass ... in den vergangenen Tagen ... (hier kann das Highlight eingefügt werden). Du weißt auch, was ihn/sie gerade belastet. Bitte hilf ihm/ihr bei ... (hier kann das Schwierige eingesetzt werden). Danke, dass wir dir alles bringen dürfen. Amen.“

5) Liedblock

Wir richten uns im jetzt folgenden Block von drei Liedern bewusst auf Gott aus. Wir dürfen ihm begegnen, ihn anbeten, uns für ihn öffnen.

- 10.000 Gründe. Feiert Jesus 5, Nr. 170
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=kf8ybAjnfts>
- Ich seh den König kommen. Feiert Jesus 5, Nr. 60
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=m0-ZWKuoSDc>
- Höher. Feiert Jesus 5, Nr. 79.
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=EdldcFUYWgQ>

6) Blick in die Bibel

Vergangene Woche haben wir Ostern gefeiert. Jesus lebt! Das ist zwar in gewisser Weise ein Happy End – aber noch lange nicht das Ende der Geschichte. Jesus hat noch etwas mit dieser Welt vor. Welchen Auftrag Jesus dabei seinen Nachfolgern gibt, lesen wir u.a. in Markus 16, 9-20.

Schritt 1: Eine Person liest den Bibeltext vor.

Schritt 2: Jeder liest den Text noch einmal für sich selbst und lässt ihn auf sich wirken.

Schritt 3: Mit folgenden Fragen tauschen wir uns über den Text aus. Jeder, der etwas sagen möchte, kann das tun.

- Was sagt der Bibeltext über Gott/Jesus aus?
- Was sagt der Bibeltext über uns Menschen aus?
- Was wird in diesem Text besonders betont?
- Welche Emotionen löst der Bibeltext bei dir aus? Warum?
- Welche Aussagen dieses Textes können wir im Leben praktisch anwenden?

Schritt 4: Abschließend kann der folgende Kurzimpuls gelesen werden:

Zuerst gab es nach der Auferstehung ein Hin und Her. Staunen, Glaube, Zweifel und letztlich die Begegnung mit dem auferstandenen König der Welt selbst. Schließlich wussten die Jünger zweifelsfrei Bescheid: Jesus lebt! Damit verändert sich alles. Diese Veränderung sollte aber nicht auf die Jünger beschränkt bleiben. Die ganze Welt sollte davon hören. Denn Gott wünscht sich, dass alle Menschen die Chance auf Vergebung der Schuld, Liebesbeziehung mit ihm selbst und ewiges, himmlisches Leben haben.

„Auf geht’s!“ Die Jünger bekamen den Auftrag, los zu gehen. In alle Himmelsrichtungen, damit die Menschen nicht ohne diese entscheidende Info und Chance bleiben müssen. Und so haben sie es gemacht. Sie sind losgezogen. Zum Glück. Denn sonst wüssten wir heute nichts von Jesus und hätten noch immer ein Leben ohne Hoffnung. Aber auch für uns hilft es: „Auf geht’s!“ Das ist der Auftrag für alle, die zu Jesus gehören, auch heute. Welche Menschen in unserem Umfeld kennen Jesus noch nicht? Vers 16 zeigt, wie wichtig es ist, dass sie die Chance bekommen, dass sich das ändert.

Gut vorstellbar, dass die Jünger dachten: „Wie sollen wir das schaffen?“ Gut, dass Jesus sie nicht ohne Spezialausrüstung losschickt. Erst mit der Erfüllung durch den Heiligen Geist konnte es losgehen. Eine Spezialausrüstung, die Special Effects mit sich brachte: „Der Herr war mit ihnen und bestätigte ihr Wort durch die Zeichen seiner Macht.“ (V. 20). Das kann auch uns heute Mut geben, um loszulegen. Denn: unser Auftrag ist es, die weltverändernde Nachricht zu streuen. Gott ist der, der sich darum kümmert, dass diese Nachricht dann im Herz der Menschen wirkt. Ob er dazu Heilungen oder Geisteraustreibungen nutzt oder andere Wege, das ist seine Sache. Aber klar ist: der lebendige Sohn Gottes ist heute noch derselbe. Der Auftrag auch. „Auf geht’s!“

7) Lied

So dürfen wir für Jesus unterwegs sein, bis er selbst zurückkommt. Und in der Zwischenzeit können wir uns darüber freuen, dass ihn nichts aufhalten kann. Wir singen zu ihm, der Liebe und Macht in sich vereint:

Der Löwe und das Lamm. Feiert Jesus 5, Nr. 72

YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=_IAD-2s8ggE

8) Beten für andere

An dieser Stelle beten wir für andere Menschen. Heute können wir dabei auch besonders an Menschen denken, die Jesus noch nicht kennen.

Zuerst machen wir eine Runde. Jeder kann Menschen / Menschengruppen nennen, für die gebetet werden kann. Das Gebet kann dann reihum stattfinden. Jeder, der möchte, kann laut oder leise beten. Eine Formulierungshilfe ist:

„Lieber Vater. Danke, dass du alle Menschen im Blick hast. Wir bitten dich für Du kennst seine/ihre Situation. Wir bitten dich, dass du bei ihm/ihr/ihnen bist und ... (je nach Anliegen verschiedenes einsetzbar). Danke, dass wir dir vertrauen können. Amen.“

Als Abschluss der Gebetszeit beten wir gemeinsam das Vater Unser:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

9) Segen

Als Jesus zurück zu seinem himmlischen Vater ging, hat er seinen Jüngern versprochen, immer und überall bei ihnen zu sein. Gerade auch da, wo sie für ihn unterwegs sind. Mit dem Versprechen, dass ER immer bei uns ist – seinem Segen – beenden wir diesen Gottesdienst:

„Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig! Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden! Amen.“ (4. Mose 6, 24)